



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder und Freunde des Evangelischen Schulwerks,

Endlich Ferien!

Nach mehr als 25 Jahren im Schuldienst tickt die innere Uhr immer noch im Schuljahresrhythmus. So kommt am letzten Schultag automatisch ein „Feriengefühl“ auf, auch wenn jetzt erst mal noch einiges an Arbeit ansteht.

Im Schulwerk wird übrigens während der ganzen Ferienzeit jemand präsent sein. Ich bin vom 5. bis 23. August in Urlaub, Frau Epple-Franke beginnt ihren Urlaub am 26. August. Frau Soulier geht vom 9. bis 28. August in Ferien. Frau Hettinger ist vom 5. bis 30. August abwesend.

Privatschulfinanzierung

Am vergangenen Montag (22.07.) waren die Interko (Interkonfessionelle Schulreferentenkonferenz) und die AGFS (Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen) ins Kultusministerium eingeladen. Kultusminister Stoch und Staatssekretärin Frau von Wartenberg informierten über die von der Regierung gesetzten Eckdaten zur künftigen Privatschulfinanzierung (gilt ausschließlich für pro-Kopf-finanzierte Schulen): Es wird ein umfassender Bestandsschutz zugesichert, nach dem alle beurlaubten Beamten nach dem bisherigen Status bis zum Ausscheiden aus dem Privatschuldienst beurlaubt bleiben. Es fällt also auch bei Verlängerung der Beurlaubung keine Versorgungsumlage an.

Für alle neu eingestellten Beamten wird ab Schuljahr 2014/2015 eine Versorgungsumlage fällig, die sich an einem „Eckmann“ E 13 TVL bemisst und von dessen Bruttogehalt 20% beträgt. Dieser Betrag ist für alle Beamten in gleicher Höhe abzuführen, unabhängig davon ob er nach A 9 oder A 16 bezahlt wird. Der Betrag staffelt sich aber nach Teilzeitaufträgen. Eine Nachversicherungspflicht für Beamte, die ganz aus dem Beamtenverhältnis ausscheiden, wird dann entfallen.

Für weitere Detailfragen wird eine gemeinsame Arbeitsgruppe eingesetzt, die eine Vorlage für die zu ändernden Gesetzestexte erstellen soll.

Mit diesem Verhandlungsstand sind wir weit entfernt von unserer Bereitschaft maximal den Arbeitgeberanteil eines „Eckmannes“ für dessen Versorgung zu bezahlen. Eine weitere Kompromissbereitschaft ist bei der Regierung aber nicht zu erkennen. Für die pro-Kopf-finanzierten Schulen bedeutet dies aber, dass sie zunächst einmal durch den höheren Fördersatz mehr Geld bekommen werden, der allerdings durch allgemeine Sparmaßnahmen des Landes vor allem bei den Gymnasien gegen Null gehen könnte. Bei Neueinstellungen ab Schuljahr 2014/15 muss dann sorgfältig abgewogen werden, ob man den Beamtenstatus anbieten kann oder nur eine Anstellung im Angestellten-Modus. Damit sind künftige Belastungen ein Stück weit steuerbar.

Die für 13. September angedachte Demonstration wird nicht durchgeführt.

Diese Nachricht ist nur für unsere Mitgliedsschulen bestimmt. Bitte gehen Sie damit nicht an die Presse, solange die Verhandlungen noch laufen.

Schulstatistik

Solide statistische Daten gewinnen für uns zunehmend an Bedeutung. Beachten Sie bitte das Schreiben von Frau Epple-Franke:

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

sehr geehrte Trägervertreterinnen und Trägervertreter,

Statistik ist ein mühsames und zeitaufwendiges Geschäft. Alljährlich wird sie von der Kultusbehörde erhoben und dient als Grundlage zur Refinanzierung unserer Schulen. Diese Daten stehen jedoch weder Kirche noch Diakonie zur Verfügung. Deshalb erheben einzelne Landeskirchen und Diakonische Werke eigene Schuldaten. Dies geschieht allerdings in großer Vielfalt und liefert kaum vergleichbare Informationen.

Um eine Gesamtübersicht zu erhalten und in öffentlichen, politischen und innerkirchlichen Debatten bundesweit auf stabiles und aktuelles Datenmaterial zurückgreifen zu können, hat die EKD in Kooperation mit der Trägerkonferenz des AKES und der Diakonie Deutschland eine eigene *Statistik Evangelische Schulen* entwickelt, die im vergangenen Jahr modellhaft erprobt wurde. Im Herbst 2013 sollen nun bundesweit alle Schulen in Evangelischer Trägerschaft an der Onlinebefragung zur *Statistik*

Evangelische Schulen beteiligt sein. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie als Trägervertreter/innen und Schulleiter/innen im Vorfeld der Erhebung.

Die bildungspolitischen Diskussionen in den vergangenen Wochen und Monaten haben gezeigt wie wichtig es ist Argumente mit belastbarem Datenmaterial zu untermauern. Deshalb bitten wir Sie, weder die Mühe, noch die Zeit zu scheuen und an der Erhebung teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Pfrin. Christa Epple-Franke

Tel.: 0711-1656 429

Fax.:0711-1656 49 429

Mail: christa.epple-franke@eschw.elk-wue.de

Evaluation

Bedingung für die „Freischaltung“ des Sperrvermerks zur höheren Pro-Kopf-Förderung der Privatschulen ist neben der Beteiligung an der Beamtenversorgung auch der Nachweis der Qualität durch externe Evaluation. Das ehemalige „EchriS-Institut“ der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg hat dazu eigens ein Evaluationskonzept entwickelt. Einige Mitgliedsschulen sind als Pilotschulen an der Entwicklung beteiligt. Entsprechend dieser Neuentwicklung wurde das Institut umbenannt in „Institut für Dialogische Evaluation und Schulentwicklung“. Abgekürzt heißt das Konzept jetzt DialogES. Es soll innerhalb eines Schuljahres zur Zertifizierung der Schule führen, die als Qualitätsnachweis auch staatlich anerkannt wird. Das Institut „DialogES“ arbeitet mit dem Landesinstitut für Schulentwicklung zusammen. Im November soll eine Handreichung zum neuen Evaluationskonzept fertig werden. Bis zum Schuljahr 2014/15 sollen Moderatoren ausgebildet werden, die dann als Peers nach dem „Peer-Review“-Modell Schulen besuchen, um dort die externen Anteile der Evaluation durchzuführen. Ich weise jetzt schon darauf hin, dass die Evangelische Hochschule Weiterbildungen für die benötigten Moderatoren anbieten wird. Konkrete Informationen und Anfragen folgen dann im Herbst.

Podiumsdiskussion am Mörike-Gymnasium

Elternbeiräte meinen: "100% Schule braucht 80% Förderung"

Die finanzielle Förderung ihrer Schulen durch das Land soll ohne Einschränkung auf 80% der Kosten eines Schülers an einer staatlichen Schule angehoben werden. Dafür setzten Elternbeiräte der Stuttgarter Schulen in freier Trägerschaft sich in einem Gespräch mit Landtagsabgeordneten am 22. Juli ein ([mehr](#)).

Der Deutsche Schulpreis

Evangelische Schulen brauchen ihr Licht nicht unter den Scheffel zu stellen! Zeigen Sie, welche Qualität Ihre Schulen bieten und bewerben Sie sich für den Deutschen Schulpreis! Der Deutsche Schulpreis hat sich inzwischen als Exzellenz-Merkmal etabliert und spricht für sich. Nähere Informationen gibt's [hier](#).

Bundeskongress „Evangelische Schule“ am 29. und 30. 09. 2014 in Stuttgart unter dem Motto:

„Evangelische Schulen – Privatsache oder öffentliches Interesse?“

Inzwischen hat es weitere Vorbereitungstreffen gegeben und ein Finanzausschuss hat getagt. Zusagen liegen vor von Frau Ursula Hellert, CJD Braunschweig, Herrn Prof. Dr. Bodo Pieroth für zwei der drei Hauptreferate und von Frau Prof. Margot Käßmann für den Abschlussgottesdienst.

Der neue badische Landesbischof Prof. Dr. Cornelius-Bundschuh und der württembergische Landesbischof D. July sind angefragt.

Der Kultusminister hat abgesagt. An seiner Stelle wird die Staatssekretärin von Wartenberg ein Grußwort sprechen.

Am Dienstagvormittag sollen unterschiedliche Workshops stattfinden. Es gibt bereits eine Reihe von Themenvorschlägen. Weitere Vorschläge sind willkommen! Wir werden nach den Sommerferien auf die Schulen zugehen und um Mitarbeit bei den Workshops bitten. Schulen in näherer Umgebung möchten wir auch anfragen, ob sie Workshops in ihren Räumen anbieten können.

Forum Sekundarstufe

Eine Grippe meinerseits und wenig Anmeldungen hatten mich bewogen, das letzte Forum abzusagen.

Die politische Entwicklung im Sekundarstufenbereich bleibt spannend. Inzwischen hat Herr Minister Stoch eine Regierungserklärung zur regionalen Schulentwicklung abgegeben. Realschulen werden künftig auch die Hauptschulabschlussprüfung anbieten. Daraus ergeben sich Entwicklungspotential - und Probleme - auch für unsere Mitgliedsschulen. Zum Austausch von Erfahrungen, Planungen und Sorgen in Bezug auf die Sekundarstufe wird es wieder ein **Forum Sekundarstufe geben – am 1. Oktober von 11:00 bis 16:00 Uhr in Karlsruhe**. Für einen inhaltlichen Impuls hat Frau Cornelia Frank, Schulleiterin der Firstwald-Grundschule, zugesagt. Sie wird über ihre Jena-Plan-Schule und die geplante Erweiterung der Schule in die Sekundarstufe berichten. Also bitte unbedingt den Termin vormerken! Eine Einladung folgt.

Offene Stellen

Die Seminarstiftung sucht noch eine Mitarbeiterin für Maulbronn für die Mädchen im Internatsbereich – evtl. auch mit Religionsstunden und die Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche Württemberg sucht für Michelbach eine Lehrkraft für Religion und Geschichte. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Beate Lange-Alber. beate.lange@schulstiftung.info

Auch die Evangelische Maria Montessori-Realschule in Freiburg sucht noch Lehrkräfte. info@montessori-realschule-freiburg.de

GHS-Lehrerin sucht neuen Wirkungsort

Frau Hasert, derzeit an einer Grundschule im Raum Stuttgart angestellt, sucht ein neues Betätigungsfeld im Raum Stuttgart, Reutlingen, Böblingen oder Esslingen. Sie bringt eine dreijährige Berufserfahrung mit und hat die Vocatio für evangelischen Religionsunterricht. Frau Hasert ist auf der Suche nach einer 100%-Stelle im Angestelltenverhältnis. Weitere Auskünfte und Kontaktaufnahme über Christa Epple-Franke, 0711-1656429, christa.epple-franke@eschw.elk-wue.de

Schöne Ferien!

Ich wünsche Ihnen allen möglichst bald (wohl wissend, dass Träger- und Schulleiter-Schreibtische noch einiges an Arbeit beinhalten) wunderschöne, erholsame Ferien! Mit dem Monatspruch August kann man gut gelaunt in Urlaub fahren: „Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.“ Ps. 30,12

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Eckhard Geier
Geschäftsführer



Heilbronner Straße 180

70191 Stuttgart

Tel.: 0711 1656-239

Fax: 0711 1656-49-239

Email: eckhard.geier@eschw.elk-wue.de

Internet: www.evangelisches-schulwerk-baden-und-wuerttemberg.de